

## Aus der letzten Gemeinderatsitzung vom 10. Dezember 2019

Der Vorsitzende gab das **Protokoll** der Gemeinderatssitzung vom 19. November 2019 bekannt. Weiter ging es mit dem **Waldwirtschaftsplan 2020**. Der Vorsitzende begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt den Revierförster für Hohenstadt Rolf Kanaske und verwies auf den Waldwirtschaftsplan 2020. Herr Kanaske erläuterte, dass für 2020 ein Holzeinschlag von 290 fm im Bereich Nasse Halde geplant ist. Davon sind 60 fm Nadel-Stammholz, 20 fm Laub-Stammholz, 30 fm Paletten, 70 fm Industrieholz, 80 fm Brennholz und 30 fm Derbholz. Die Planungen gehen von Einnahmen in Höhe von rund 11.237 € aus. Die Ausgaben liegen bei 8.388 €, so dass ein Gewinn von 3.849 € erwirtschaftet werden kann. Außerdem sind noch Kulturpflanzungen vorgesehen. Herr Kanaske sprach noch verschiedene Themen an wie die Trockenheit 2018 und 2019, Schadholzaufkommen in Europa und im Landkreis Göppingen, Waldzustand Baden-Württemberg, Auswirkung der Trockenheit auf einzelne Baumarten sowie die Waldanpassung an den Klimawandel. In der anschließenden kurzen Diskussion wurden verschiedene Sachverhalte zum Thema Wald angesprochen. Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Haushaltsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2020. Als Nächstes ging es um die **Annahme einer Spende**. Der Vorsitzende erläuterte, dass folgende Spende bei der Gemeinde eingegangen ist:

- Volksbank Laichinger Alb eG, 500,00 €, für den Kindergarten Bergesspitze

Nach § 78 Absatz 4 der Gemeindeordnung sind Spenden vom Gemeinderat anzunehmen. Ohne Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig die Spende anzunehmen. Es folgte der **Sachstandsbericht zum Bahnprojekt Stuttgart – Ulm, Planfeststellungsabschnitt 2.2, Alaufstieg DB**. Der Vorsitzende berichtete, dass auf der freien Strecke Aichelberg die Seitenablagerungen im Bau sind sowie der Leitungsbau für Entwässerung und Kabelleerrohre, der Dammbau und Bodenaustausch und das Stützbauwerk Techniknische begonnen wurden. Im Boßlertunnel werden die letzten Verbindungsbauwerke fertig gestellt. Die Fertigstellung des Tunnels ist für Mitte 2020 vorgesehen. Bei der Filstalbrücke sind inzwischen die Schrägstiele eingebaut. Dafür musste die L 1200 für 3 Tage gesperrt werden. Im Steinbühlentunnel ist der Rohbau fertig gestellt und es werden die letzten kleineren Arbeiten durchgeführt. Die Baufeldübergabe erfolgt nach der VOB-Abnahme an die Arbeitsgemeinschaft Bahntechnik Schwäbische Alb (ABSA) im Laufe des Dezembers. Die freie Strecke Hohenstadt ist fertiggestellt. Die Pflanzungen der LBP-Maßnahmen sind erfolgt und es werden noch Restarbeiten im Bereich des Rettungsplatzes und der Techniknische durchgeführt in Hohenstadt. Zum Jahreswechsel wird es bei der Projektleitung der Bahn zu einer Änderung kommen. Der Gemeinderat nahm Kenntnis von den Ausführungen des Vorsitzenden. Nächster Tagesordnungspunkt war der **Beitritt zur Seniorengemeinschaft Obere Fils e. V. (Segofils)**. Der Vorsitzende erklärte, bei der Klausurtagung des Gemeinderats wurde angeregt, dass die Gemeinde Hohenstadt Mitglied der Segofils wird. Bis auf Hohenstadt sind die Gemeinden des oberen Filstals, dazu gehören Bad Überkingen, Deggingen, Bad Ditzenbach, Mühlhausen im Täle, Gruibingen, Wiesensteig und Drackenstein, Mitglieder des Vereins. Die Segofils bietet ihren Mitgliedern zu günstigen Preisen Hilfen an, damit sie so lange wie möglich in ihrem Wohnumfeld bleiben können. Dazu gehören zum Beispiel Hilfen in und ums Haus, Hilfen beim Schriftverkehr, Betreuung der Wohnung bei Abwesenheit, gemeinsame Aktivitäten, Begleit- und Fahrdienste, Besuchsdienste usw. Die Einzelmitglieder können diese Hilfen nur dann in Anspruch nehmen, wenn die jeweilige Gemeinde Mitglied im Verein ist. Die Kosten für die Mitgliedschaft betragen derzeit 50,00 € jährlich, dazu kommt ein Zuschuss der jeweiligen Mitgliedsgemeinde von ca. 180,00 € jährlich. Ohne Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig: Die Gemeinde Hohenstadt wird ab 01.01.2020 Mitglied der Seniorengemeinschaft Obere

Fils e. V. Als Nächstes ging es um die **Beschaffung eines Kopierers**. Der Vorsitzende führte aus, dass der Leasingvertrag des Kopierers Konica Minolta mit der Firma Stäudle aus Laichingen abgelaufen ist. Daher ist es aus Sicht der Verwaltung sinnvoll einen neuen Kopierer zu leasen. Die Verwaltung hat daher ein Angebot von der Firma Stäudle für ein Nachfolgemodell angefordert, da das Verwaltungsteam mit dem Modell sehr zufrieden ist. Der Kopierer wird auch als Drucker und Scanner ständig genutzt. Die jährlichen Kopien liegen bei rund 30.000 Stück. Die jetzige Leasingrate liegt bei 158,94 €/mtl. brutto, die neue Leasingrate beträgt 123,00 €/mtl. brutto. In der kurzen Diskussion meinte Gemeinderat Stehle, die Gesamtkosten für Leasing zu einem Erwerb liegen deutlich höher. Fraglich ist, ob die Wartungskosten die Kostendifferenz zwischen Leasing und Erwerb erreichen. Der Vorsitzende bestätigte, dass die Kosten für Leasing und den Wartungen den Kosten für einen Erwerb entsprechen. Der Gemeinderat beschloss bei einer Gegenstimme den Auftrag zur Lieferung eines Kopierers Konica Minolta Bizhub C259i an die Firma Stäudle aus Laichingen zu erteilen. Dazu wird ein Leasingvertrag über 60 Monate abgeschlossen. Unter **Sonstiges und Bekanntgaben** wurde u. a. Folgendes angesprochen:

**- Freizeitwegekonzeption des Landkreises Göppingen, Albrunde Hohenstadt-Drackenstein**

Der Vorsitzende erläuterte anhand eines Lageplans den Wanderweg Albrunde, der über die Gemarkungen Hohenstadt, Drackenstein, Nellingen, Merklingen und Laichingen führt. Nach Inbetriebnahme des Bahnhofs Merklingen ist dort auch ein Wanderweganschluss geplant. Die Beschilderungs- und Markierungsarbeiten sind inzwischen abgeschlossen.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis von den Ausführungen des Vorsitzenden.

**- Windkraftanlagen auf der Gemarkung Hohenstadt**

Der Vorsitzende informierte, dass die drei geplanten Windkraftanlagen, zwei im Bereich Gewinn Hellstern und eine im Bereich des Gewanns Waldstetten, inzwischen genehmigt sind. Im nächsten Jahr wird sicherlich die Umsetzung des Projekts beginnen.

**- Photovoltaikanlagen im Bereich der F8-Seitenablage an der BAB 8**

Der Vorsitzende erklärte, dass einige Betreiber von Photovoltaikanlagen Interesse für die Umsetzung einer Anlage am Südhang an der F8-Seitenablage haben. Nach Auskunft der Bahn ist die Prüfung einer solchen Nutzungsänderung erst auf einen Zeitraum nach der Inbetriebnahme der Strecke zu legen.

**- Obstbäume als Geschenk der Gemeinde für Neugeborene**

Der Vorsitzende erläuterte, dass in der Klausurtagung Gemeinderat Buck vorgeschlagen hat jeder Familie mit einem neugeborenen Kind einen Obstbaum zu schenken. Die Verwaltung kann sich diesem Vorschlag anschließen.

Ohne Diskussion stimmte der Gemeinderat dem Vorschlag zu. Begonnen werden soll ab 01.01.2020.

**- Sanierung Gillweg**

Gemeinderat Stehle meinte, dass die vorgenommene Sanierung des Gillweges in Ordnung ist, aber zwischen Lindenhof 4 und Gewinn Pfaffenäcker eine Sanierung auch durchgeführt werden sollte. Nach kurzer Diskussion erklärte der Vorsitzende, er wird mit der ATA bzw. ABSA als ausführende Firmen der Neubaustrecke in der Sache Kontakt aufnehmen.

Es folgte noch eine nichtöffentliche Sitzung.